

Sich verständigen – Gespräche führen – Argumentieren

1. Erkläre, was man unter dem Begriff „Kommunikation“ versteht.
2. Lies den Auszug aus „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch. Begründe, ob das Öffnen der Weinflasche durch Biedermann als „Zeichen“ gedeutet werden kann.

Max Frisch

Biedermann und die Brandstifter

Stube – Gottlieb Biedermann sitzt in seiner Stube und liest die Zeitung, eine Zigarre rauchend, und Anna, das Dienstmädchen mit weißem Schürzchen, bringt eine Flasche Wein.

ANNA Herr Biedermann? *Keine Antwort Herr Biedermann –*

Er legt die Zeitung zusammen.

- 5 BIEDERMANN Aufhängen sollte man sie. Hab ich's nicht immer gesagt? Schon wieder eine Brandstiftung. Und wieder dieselbe Geschichte, sage und schreibe: wieder so ein Hausierer, der sich im Dachboden einnistet, ein harmloser Hausierer ... *Er nimmt die Flasche.* Aufhängen sollte man sie! *Er nimmt den Korkenzieher.*

ANNA Herr Biedermann –

- 10 BIEDERMANN Was denn?

ANNA Er ist noch immer da.

BIEDERMANN Wer?

ANNA Der Hausierer, der Sie sprechen möchte.

BIEDERMANN Ich bin nicht zu Haus!

- 15 ANNA Das hab ich ihm gesagt, Herr Biedermann, schon vor einer Stunde. Er sagt, er kenne Sie. Herr Biedermann, ich kann diesen Menschen nicht vor die Tür werfen. Ich kann's nicht!

BIEDERMANN Wieso nicht?

ANNA Nämlich er ist sehr kräftig ...

Biedermann zieht den Korken.

- 20 BIEDERMANN Er soll morgen ins Geschäft kommen.

ANNA Ich hab's ihm gesagt, Herr Biedermann, schon drei Mal, aber das interessiert ihn nicht.

BIEDERMANN Wieso nicht?

ANNA Er will kein Haarwasser.

BIEDERMANN Sondern?

- 25 ANNA Menschlichkeit ...

Biedermann riecht am Korken.

BIEDERMANN Sagen Sie ihm, ich werde ihn eigenhändig vor die Tür werfen, wenn er nicht sofort verschwindet. *Er füllt sorgsam sein Burgunderglas.* Menschlichkeit! ... *Er kostet den*

- 30 *Wein.* Er soll draußen im Flur warten. Ich komme sofort. Wenn er irgendetwas verkauft, ein Traktat oder Rasierklingen, ich bin kein Unmensch, aber – ich bin kein Unmensch, Anna, das wissen Sie ganz genau! – aber es kommt mir keiner ins Haus. Das habe ich Ihnen schon hundertmal gesagt! Und wenn wir drei freie Betten haben, es kommt nicht in Frage, sag ich, nicht in Frage. Man weiß, wohin das führen kann – heutzutage ...

Anna will gehen und sieht, dass der Fremde eben eingetreten ist: ein Athlet, sein Kostüm erinnert halb an Strafanstalt und halb an Zirkus, Tätowierung am Arm, Lederbinde um die Handgelenke.
 35 *Anna schleicht hinaus. Der Fremde wartet, bis Biedermann seinen Wein gekostet hat und sich umdreht.*

SCHMITZ Guten Abend. *Biedermann verliert die Zigarre vor Verblüffung.* Ihre Zigarre Herr Biedermann – *Er hebt die Zigarre auf und gibt sie Biedermann.*

- 40 BIEDERMANN Sagen Sie mal –

SCHMITZ Guten Abend!

BIEDERMANN Was soll das heißen? Ich habe dem Mädchen ausdrücklich gesagt, sie sollen im Flur draußen warten. Wieso – ich muss schon sagen ... ohne zu klopfen ...

SCHMITZ Mein Name ist Schmitz.

45 BIEDERMANN Ohne zu klopfen.

SCHMITZ Schmitz Josef. *Schweigen* Guten Abend!

3. Erläutere am Beispiel eines Dialoges, wie die Informationsübermittlung zwischen den Sprechenden abläuft. Verwende dabei die Begriffe des Kommunikationsmodells von Shannon und Weaver.
4. Beschreibe die Äußerung „Ich bin nicht zu Haus!“ (vgl. Z. 14) mithilfe des Kommunikationsmodells von Schulz von Thun.
5. Analysiere das Gespräch zwischen Biedermann und Schmitz. Formuliere deine Gesprächsanalyse aus.

Sich verständigen – Gespräche führen – Argumentieren

Aufgabe 1

Kommunikation	Zeichenaustausch zwischen Menschen oder Mensch und Tier/Maschine, um Gedanken, Gefühle usw. auszutauschen; die Zeichen können dabei sprachlicher oder nichtsprachlicher Art sein
----------------------	--

Aufgabe 2

Öffnen der Weinflasche	ist ein Zeichen, da als nonverbales Verhalten ein anderes Interesse ausgedrückt wird (Biedermann signalisiert Anna, dass er nicht mehr von und mit dem Hausierer belästigt werden möchte)
-------------------------------	---

Aufgabe 3

Shannon und Weaver	nach Shannon und Weaver wird vom Sender einer Nachricht der Nachrichtinhalt, also der Gedanke des Senders, kodiert und über einen Kanal zum Empfänger gesendet; dieser dekodiert die Nachricht und ermittelt so den Gedanken des Senders
---------------------------	--

Aufgabe 4

Schulz von Thun	Sachebene: „Ich bin nicht zu sprechen.“ – Selbstoffenbarungsebene: „Ich will jetzt meine Ruhe haben.“ – Appellebene: „Wimmeln Sie endlich diesen Menschen ab!“ – Beziehungsebene: „Sie nerven mich und sind unselbstständig und unfähig.“
------------------------	---

Aufgabe 5

Gesprächsanalyse	Gliederung in Einleitung (unter Nennung des Titels, des Autors und des Themas), Hauptteil (Darstellung des Gesprächsinhalts und der Analyseergebnisse: Schmitz tritt nicht als Bittsteller auf und entschuldigt sich nicht für sein Eintreten; dadurch, dass er auf seinem Gruß besteht, macht er deutlich, dass er von Biedermann ein höfliches Verhalten erwartet und von Gleich zu Gleich mit ihm sprechen will; Biedermann wird zunehmend kleinlaut) und Schluss (mit Bewertung des Gesprächs)
-------------------------	--

Punkte Aufg. 1	Punkte Aufg. 2	Punkte Aufg. 3	Punkte Aufg. 4	Punkte Aufg. 5	sprachl. Richtigkeit/ Grammatik	Gesamtpunkte/ Note